

Alles zurück auf Feld eins

Zwei Anträge voller explosiver Spannung, das heisst der Verkauf des Schulhauses Thal und die Teilrevision des Organisationsreglements neu mit Urnenabstimmung, wurden von der Gemeindeversammlung Trachselwald klar abgelehnt.

Von Markus Staub

172 Stimmberechtigte und einige Gäste trafen sich in der Mehrzweckhalle im Kramershaus zur Gemeindeversammlung Trachselwald. Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger begrüßte die Anwesenden zu den vorgesehenen Traktanden.

Die Gemeinderechnung 2016, die mit einem Verlust von 58 775 Franken abschloss, wurde ohne relevante Diskussionen angenommen.

Die Teilrevision des Organisationsreglements (OgR), die zur Abstimmung anstand, war zusätzlich mit dem neuen Reglement zur Urnenabstimmung vorgesehen – bei Abstimmungen bei Bund und Kanton ein an sich vertrauter Vorgang. Der neuformierte Verein Trachselwald.info sah sich indessen als Gegenspieler des Gemeinderats. Dabei zerplückte dieser Verein die Vorlage als nicht demokratisch, bürgerfremd und unpersönlich. Die Stimmbürger hätten durch die Urnenabstimmung keine Diskussionsplattform mehr, wären nicht mehr umfassend informiert und die Gemeindeversammlung würde damit ausgehebelt und unwichtig.

Für die Abstimmung über das OgR beantragte der Verein geheime Abstimmung. Sozusagen eine Urnenabstimmung. Die Teilrevision des OgR wurde mit 102 Nein-, 65 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen abgelehnt. Für den Gemeinderat beginnt damit die ganze Angelegenheit nochmals von vorne. Ein weiteres Traktandum waren die Informationen betreffend dem Schulhaus Thal. Der Gemeinderat beantragte den Verkauf des Schulhauses und belegte dies mit Zahlen. Sanierungen und Investitionen am Gebäude müssten getätigt werden. Rund 30 000 Fran-



Die Zukunft des Schulhauses Thal bleibt vorläufig noch im Nebel – der Verkauf wurde von der Gemeindeversammlung zum zweiten Mal abgelehnt. Archivbild: Liselotte Jost-Zürcher

ken würde ein weiteres Führen durch die Gemeinde jährlich kosten. Würde die Liegenschaft verkauft, wären dagegen bis zu 700 000 Franken frei für neue Investitionen in der Gemeinde.

Verkauf abgelehnt

Viele Votanten trauten den Zahlen nicht. Auch einem möglichen Käufer wurde nicht viel Gutes abgerungen. Der Verein Trachselwald.info forderte klar, dass dieses Schulhaus öffentlich bleibe mit den verschiedenen Räumen, der Turnhalle, dem Rasen und dem Hartplatz. Selber kaufen sei aber jetzt für sie keine Option.

Auch dieser Antrag, das Schulhaus Thal zu verkaufen, wurde mit 99 Nein- zu 70 Ja-Stimmen bei zwei ungültigen Stimmen verworfen. So wird eine Sonderkommission mit drei Befürwortern

und einem Gemeinderat bestellt werden, die den eventuellen Umzug der Gemeindeverwaltung in das Schulhaus Thal behandeln und die Vorbereitung zur Vermietung der übrigen Wohnungen und Räume zu marktgerechten Preisen vorantreiben soll.

Die Kommission hat dazu ein Jahr Zeit. Über das aus deren Arbeit entstandene muss dereinst wieder abgestimmt werden.

Die weiteren Traktanden wurden weitgehend unumstritten angenommen. Zum Schluss erklärte die Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger, dass Hanspeter Bieri als Gemeinderat auf Ende Juni demissionieren wird. Er habe sich im Dezember noch für ein halbes Jahr zur Verfügung gestellt, da sonst niemand dazu bereit war. Die Stelle bleibt vorerst vakant.